

MEDIENMITTEILUNG | BERN, 15. MAI 2023

AUF DEM RICHTIGEN WEG WANDERWEGSIGNALISATION EINFACH ERKLÄRT

Über 65 000 Kilometer signalisierte Wanderwege führen durch die Schweizer Landschaften. Damit Wanderinnen und Wanderer sich auf dem weitläufigen Wanderwegnetz zurechtfinden, orientieren unterwegs unterschiedliche Arten von Wegweisern und Zwischenmarkierungen. Der Verband Schweizer Wanderwege erklärt in der fünften Ausgabe der Kurzvideoserie «Like to Hike», was man über die Wanderwegsignalisation wissen muss.

Wer hierzulande wandern will, hat dafür eine Strecke zur Verfügung, die eineinhalbmal um die Erde reichen würde. Von diesem Angebot profitiert über die Hälfte der Schweizer Bevölkerung, die regelmässig wandert. Davon nutzen wiederum rund 70 Prozent die signalisierten Wanderwege. Damit sind diese die am häufigsten genutzte Outdoorsportinfrastruktur des Landes. Trotzdem kennen viele Wanderfreunde die Bedeutungen der verschiedenen Wanderwegsignalisationen nicht: Gemäss einer Studie der BFU, Beratungsstelle für Unfallverhütung wissen beispielsweise rund 30 Prozent der Befragten nicht, was genau es mit den weiss-rot-weissen Markierungen auf sich hat. Der Verband Schweizer Wanderwege hat dies zum Anlass genommen, das neuste Video der Serie «Like to Hike» dem Thema Wanderwegsignalisation zu widmen. «Mit unseren animierten Kurzvideos wollen wir wenig erfahrene Wanderinnen und Wanderer aufklären und ihnen Tipps für eine sichere und genussvolle Wanderung vermitteln», erklärt Patricia Cornali, Leiterin der Sensibilisierungskampagne bei den Schweizer Wanderwegen.

FARBENFROHE WANDERWEGE

Auf dem Wanderwegnetz informieren Wegweiser an rund 50 000 Standorten über Zwischen- und Routenziele, Wanderzeiten und die Wegkategorie. Anhand dieser Angaben können auch der Schwierigkeitsgrad und die Anforderungen einer Wanderung abgeleitet werden. Unterwegs bestätigen Zwischenmarkierungen ohne Angaben den Wegverlauf. Davon existiert schätzungsweise eine Viertelmillion. In der Schweiz gibt es drei offizielle Wegkategorien. Patricia Cornali gibt einen Überblick: «Mit rein gelben Signalisationen werden Wege der Kategorie «Wanderwege» markiert. Wegweiser auf Bergwanderwegen haben ebenso die Grundfarbe Gelb, tragen jedoch eine weiss-rot-weisse Spitze. Nur 1,5 Prozent aller Wanderwege gehören der Kategorie «Alpinwanderwege» an. Erkannt werden sie an den blauen Wegweisern mit weiss-blau-weisser Spitze.» Die Farbpalette komplettieren die pinken Signalisationen der Winterwanderwege und Schneeschuhrouuten. Mit der Wegkategorie einher gehen die unterschiedlich hohen Anforderungen und Risiken: Während gelb markierte Wanderwege oft auf breiten Wegen verlaufen und ausser der gewöhnlichen Vorsicht keine besonderen Anforderungen an ihre Benützerinnen und Benützer stellen, müssen sich Wandernde auf Bergwanderwegen bewusst sein, dass diese auch unwegsames Gelände erschliessen und über steile, schmale oder exponierte Stellen führen können. Somit sollten die Wandernden fit, trittsicher und schwindelfrei sein. Auf Alpinwanderwege sollte sich nur wagen, wer besonders geübt und sich der Gefahren im Gebirge bewusst ist. Nicht selten überqueren Alpinwanderwege Schneefelder oder Gletscher, und eine Sicherung von gefährlichen Stellen kann nicht vorausgesetzt werden.

ZEICHEN SETZEN SEIT 1934

1934 gründete der Ostschweizer Johann Jakob Ess mit zwei Sinnesgenossen die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege. Bereits am Gründungstag wurde ein für die ganze Schweiz einheitlicher Wegweisertypus festgelegt: gelbe Tafeln mit schwarzer Schrift. Noch heute ist die unterdessen unter dem Namen Verband Schweizer Wanderwege bekannte Organisation unter anderem dafür

zuständig, die Wanderwege im Auftrag des Bundesamts für Strassen (ASTRA) einheitlich und flächendeckend zu signalisieren und das Wandern in der Bevölkerung zu fördern. Darüber hinaus legt der Dachverband nationale Signalisationsrichtlinien fest und koordiniert die Ausbildung von Wanderwegverantwortlichen, die später für die Signalisation der Wege verantwortlich sind. Die jährliche Kontrolle aller Wanderwege sowie die Signalisationsarbeiten werden in den meisten Kantonen von Freiwilligen durchgeführt. Die rund 2000 Ehrenamtlichen sind in den 26 kantonalen Wanderweg-Fachorganisationen organisiert, die zum Verband gehören. Auf ihren Touren frischen sie Farbsignale auf, reinigen, montieren oder ersetzen Wegweiser, schneiden diese von Gestrüpp frei, dokumentieren Schäden und führen je nach Kanton auch einfache Unterhaltsarbeiten durch. Insgesamt werden so jährlich über 100 000 Stunden für die Einsätze aufgewendet.

DOWNLOADBEREICH FÜR MEDIEN

Das Video steht [zum Download](#) als MP4-Datei oder auf [YouTube](#) zur Verfügung. Ergänzendes Bildmaterial finden Sie ebenfalls unter dem obenstehenden Download-Link. Bitte beachten Sie das Copyright © Schweizer Wanderwege.

KONTAKTPERSON

Patricia Cornali
Verantwortung Verbandskommunikation, Schweizer Wanderwege
T 031 370 10 34 | patricia.cornali@schweizer-wanderwege.ch

VERBAND SCHWEIZER WANDERWEGE

Wandern ist die beliebteste Freizeitaktivität der Schweizerinnen und Schweizer. Dafür steht ein Wanderwegnetz von über 65 000 Kilometern zur Verfügung. Es verbindet die schönsten Landschaften der Schweiz – vom Naherholungsgebiet bis zum alpinen Gebirge. Dieses weltweit einzigartige Angebot gehört zu den Erfolgen des Verbands Schweizer Wanderwege mit seinen 26 kantonalen Wanderweg-Fachorganisationen.

Seit 1934 setzen wir uns für attraktive, sichere und einheitlich signalisierte Wanderwege ein. Zu unserer Arbeit gehören die Planung und die Qualitätssicherung der Wanderwegeninfrastruktur im Auftrag des Bundesamts für Strassen. Die Grundlagen dafür sind in der Bundesverfassung verankert. Als Fachexpertinnen und Fachexperten informieren und inspirieren wir ein breites Publikum mit Wandervorschlägen, Events und Wanderpublikationen. So fördern wir das Wandern als naturnahe Freizeitbeschäftigung und als Beitrag zur Gesundheitsvorsorge. Ebenfalls setzen wir uns auf politischer Ebene für das Wanderwegnetz ein.

Diese Leistungen können wir dank dem Engagement von 2000 Freiwilligen sowie der finanziellen Unterstützung von Gönnerinnen und Gönnern, Mitgliedern und Firmen erbringen.

 www.schweizer-wanderwege.ch

 [@schweizerwanderwege.ch.rando](https://www.instagram.com/schweizerwanderwege.ch.rando)

 [/SchweizerWanderwege.SuisseRando](https://www.facebook.com/SchweizerWanderwege.SuisseRando)

 [/SchweizerWanderwege](https://www.youtube.com/SchweizerWanderwege)

 blog.wandern.ch